

Transparenz bei Ermittlung der Entlastungsstunden

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 27. Juni 2023 07:25

[Zitat von TwoRoads](#)

Nur warum Gymnasien ein Budget dafür zu haben scheinen und andere Schulformen, in denen das deutlich mehr Arbeit macht, nicht, erschließt sich mir nicht.

Das ist mir auch schleierhaft. Wir haben als vierzügige Gesamtschule etwas unter 40 Anrechnungsstunden aus dem LK-Topf.

Wenn wir jeder Klassenleitung jetzt eine Stunde geben würden, wären das 24 Anrechnungsstunden, das wäre weit mehr als die Hälfte aller Anrechnungsstunden.

[Zitat von Maylin85](#)

sehr betreuungsintensiven Erprobungsstufe

Jetzt nichts gegen dich, aber es ist immer interessant, was Kolleginnen und Kollegen vom Gymnasium als sehr betreuungsintensiv empfinden.

[Zitat von Djino](#)

In NDS angeblich besonders niedrig. Dafür gibt es aber auch so gut wie keine Entlastungsstunden. In anderen BLs ist die Arbeitszeit (auf dem Papier) deutlich höher. Und dann werden standardmäßig Entlastungen verteilt (für Klassenleitungen, Oberstufenkurse, Korrekturen, ...).

https://www.kmk.org/fileadmin/Date...Lehrer_2017.pdf

Ist jetzt kein gigantischer Unterschied zu NRW. Und der Standard-Lehrer an meiner Schulform, egal ob S1 oder S2, hat keine Anrechnungsstunden. Trotz Klassenleitung und Co